



Beauty-Salon auf dem Pausenhof der Pestalozzischule

WEINHEIM. 77 junge Unternehmer der vierten Klassen verwandelten den Schulhof der Pestalozzischule in Weinheim und die angrenzende Turnhalle am Freitagmorgen in einen Marktplatz mit Spiel, Spaß und hervorragender Verpflegung. Rasend schnell waren die Sandwiches bei den „Tasty Six“ ausverkauft und auch beim Kinderschminken der „Verschönerei“ hatten die Mädchen alle Hände voll zu tun, während sich bei „Schwindelfrei“ eine lange Schlange bildete. „Man muss sich ein paar Mal um die eigene Achse drehen und dann werfen. Das ist gar nicht so einfach, wenn einem schwindlig ist“, erklärte die zehnjährige Kaitlyn

aus der 4b das Konzept des Spielestandes. Die Unternehmen, die sich hier präsentierten und gute Geschäfte mit Eltern, Lehrern und Mitschülern machten, sind im Rahmen einer Projektwoche der vierten Klassen entstanden. Gefördert vom Lions Club Weinheim, der Freudenberg Stiftung und der Volksbank Weinheim entwickelten die Mädchen und Jungen eigene Geschäftsideen, führten Kreditverhandlungen mit der Bank, die als Sicherheit zum Beispiel Baseballkappen, Bücher oder Spiele akzeptierte und daraufhin Kredite zwischen zwei und zehn Euro vergab. Jedes der 16 Teams hatte einen Coach an seiner Seite. „Das Ziel ist es, dass

die Kinder relativ selbstständig arbeiten“, sagte Susanne Main vom Verein „Business & Bildung“, das das Projekt in Weinheim und der Neckarschule in Mannheim betreut. Eine vierköpfige Jury, Frauke Bieder von der Volksbank, Sarah Fuchs von der Freudenberg Stiftung, Chocolatier Peter Gärtner und Ludger Neuwiniger-Heimes vom Lions Club kürten am Ende die Sieger. Der erste Preis (dotiert mit 35 Euro) ging an die „Bastelgang“ (Klasse 4a), die Stoffgeister, Comics und Lesezeichen anboten, der zweite Preis (25 Euro) an das „Haarparadies“ (4b) und der dritte Preis (15 Euro) den „Freundschaftstest“ der (4a).

VMR/BILD: PHILIPP REIMER